

## Erläuterungsbericht

### Premiumradroute D.15 Hastedter Osterdeich zw. Wehrschloß und Eberleinweg

#### Vorhandene Situation

Der geplante Streckenverlauf der Premiumradroute D.15 verläuft von Bremen-Nord bis Mahndorf. Die Umsetzung dieser Premiumradroute ist im VEP Bremen 2025 mit hoher Priorität aufgeführt. Dazu wurde für den gesamten Streckenverlauf eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Ein Teilstück dieser Premiumroute D.15 verläuft vom „Wehrschloß“ kommend am „Hastedter Osterdeich“ entlang in Richtung stadteinwärts bis zum „Eberleinweg“.

Am „Hastedter Osterdeich“ zwischen „Wehrschloß“ und „Eberleinweg“ verläuft der vorhandene Radweg mit einer Asphaltoberfläche im Beidrichtungsverkehr auf der Weserseite neben den Parkplätzen, die in Längsrichtung zur Fahrbahn baulich angelegt sind. Zwischen den Parkplätzen und dem Radweg ist ein 1,40 m breiter Grünstreifen mit sehr altem Baumbestand. Teilweise ist der komplette Grünstreifen von den Baumstämmen ausgefüllt, so dass die Baumstämme direkt am Radweg stehen. Der Radweg ist 2,35 m breit und entspricht somit nicht der Mindestbreite von 2,50m für Radwege im Beidrichtungsverkehr.

Dabei ist hier ein sehr hohes Verkehrsaufkommen an Radfahrern, weil es sich um die Hauptachse des Radverkehrs zwischen Hemelingen und der Innenstadt handelt.

Weitere Nebenalgen auf dieser Straßenseite ist noch ein 2,60m breiter Gehweg der durch einen 4 bis 8 m breiten Grünstreifen vom Radweg getrennt ist. Auch in diesem Grünstreifen ist sehr alter Baumbestand vorhanden.

#### Mängel und Verbesserungsbedarf

- Der vorhandene Radweg ist mit 2,35 m viel zu schmal und teilweise direkt am Baumstamm.
- Personen die aus den parkenden Fahrzeugen aussteigen befinden sich direkt im Grünstreifen und müssen den Radweg und 2 Grünstreifen queren um auf den Fußweg zu kommen. Die Sicht beim queren ist durch die vorhandenen Bäume sehr eingeschränkt. Dies gilt auch für den Radverkehr, der querende Personen nur sehr spät erkennen kann.
- Die Oberfläche des Radweges wird durch Baumwurzeln am Fahrbahnrand angehoben.

#### Bürgerbeteiligung

Am 02.09.21 fand mit dem Beirat Hemelingen eine Befahrung der zu planende Strecke statt. Hierbei wurde dem Beirat 2 Varianten vorgestellt und die Vor- und Nachteile der beiden Varianten erörtert. Am 28.09.2021 wurden die beiden Varianten in einer Anwohnerversammlung vom Amt für Straßen vorgestellt und Fragen zu den Varianten beantwortet und Änderungsmöglichkeiten besprochen.

Der Beirat befürwortet per Beschluss vom 12.10.2021 die vom Amt für Straßen und Verkehr die Varianten mit der Führung des Radweges auf dem jetzigen Gehweg.

Auf Basis des Beiratsbeschlusses wurde eine Entwurfsplanung für diese Variante erstellt.

#### Planung

Bevor die Planungen aufgenommen wurden fanden Gespräche und Begutachtungen vor Ort mit UBB und SKUMS Umwelt zu Grundlagen für Erhalt der Bäume statt. Dazu wurden in dem Abschnitt Suchgrabungen durchgeführt um die Lage der Wurzeln festzustellen.

Die Planung sieht vor, dass der zukünftige Radweg auf der jetzigen Fläche des Gehweges abgewickelt wird. Der vorhandene Gehweg nimmt dann die Lage des jetzigen Radweges ein. Durch den Tausch ergeben sich bessere Möglichkeiten um den Radweg in der nötigen Breite anzulegen.

Der Gehweg rückt dadurch an die Längsparkplätze. Zukünftig müssen aussteigende Personen so nicht mehr den Radweg queren um auf den Gehweg zu kommen und die dadurch bisher vorhandenen Mängel in den Sichtbeziehungen entfallen.

Der Radweg wird zur Weser hin verbreitert werden. Zur Fahrbahn hin wird aufgrund des Baumbestandes von einer Verbreiterung abgesehen, da die Bäume hier teilweise eng an der vorhandenen Asphaltoberfläche stehen. Die Bäume zur Weserseite stehen weiter weg von der vorhandenen Asphaltoberfläche. In Abstimmung mit SKUMS Umwelt und dem UBB wurde abgesprochen, dass der Radweg um 90 cm zu dieser Seite hin verbreitert wird um den Baumbestand auf dieser Seite zu schützen.

So erhält der Radweg eine Breite von 3,50 m.

Nach Rücksprache mit SKUMS Umwelt und dem UBB können trotz der Maßnahmen 7 Bäume nicht erhalten werden. Diese werden durch Ersatzpflanzungen direkt an der Strecke ausgeglichen.

Bei der Ausfahrt des Parkplatzes vom „*Wehrschloß*“ kommt es zu einer Querung des Gehweges mit dem Radweg. Die Querung erfolgt rechtwinklig und wird für Fußgänger mit taktilen Elementen versehen. Der Radweg wird an dieser Stelle nicht mit einer Asphaltoberfläche versehen, sondern in roten Betonsteinen gepflastert. Dazu kommt ein Piktogramm auf der Fahrbahnoberfläche mit Gefahrzeichen VZ 133-10 (Vorsicht Fußgänger) um den Radverkehr darauf aufmerksam zu machen das Fußgänger den Radweg an dieser Stelle queren.

Die Kreuzung Eberleinweg wird angepasst. Zur sicheren Schulwegführung zum zukünftigen provisorischen Ersatzstandort für die Grundschule „*Alter Postweg*“ wird eine Bedarfslichtsignalanlage installiert. Dies soll eine gesicherte Führung der Schulkinder an der Kreuzung „*Eberleinweg*“ über die Premiumradroute zu ihrer Schule gewährleisten.

Ein endgültiger Ausbau der Kreuzung wird erst vorgenommen, wenn die Führung der Premiumradroute weiterführend durch Straßen „*Im Suhrfelde*“ fertig gestellt ist.

Die Premiumradroute soll dann hinter der Kreuzung Eberleinweg den Deich hinunter am Deichfuß über die Straße „*Im Suhrfelde*“ führen. Dort geht es dann durch eine noch herzustellende Verbindung unter der „*Hastedter Brückenstraße*“ hindurch weiter Richtung Innenstadt.

Bis zu Fertigstellung diese Verbindung verbleibt die Radwegführung ab „*Eberleinweg*“ oben auf dem „*Hastedter Osterdeich*“.

Der Ausbau der Verkehrsflächen am „*Hastedter Osterdeich*“ ist für das Jahr 2023 geplant.

Lutz Schmauder  
Stand 02.02.2022